



DIE LINKE. Fraktion
in der Bezirksvertretung
Köln- Mülheim

Bezirksrathaus
Köln- Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Mülheim
Norbert Fuchs

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, den 20.11.2022

Anfrage gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates

**Weitere Nutzung des Ulrich Haberland- Hauses durch die
Stadtentwässerungsbetriebe Köln**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

in ihrer Ausgabe vom 16.11.2021 berichtete die Kölner Rundschau von den Überlegungen der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) eine Wasserschule im Ulrich- Haberland-Haus am Schlosspark Stammheim einzurichten.

Nach zwei Jahrzehnten Stillstand, in denen die Bausubstanz des ehemaligen Senior*innenheims der Bayer AG und späteren Student*innenheims der Stadt Köln sicherlich maßgeblich gelitten hat, war dies für die Einwohner*innen der angrenzenden Stadtteile Stammheim und Flittard eine lang ersehnte positive Information.

Im September vorigen Jahres feierte die Wasserschule Köln mit ihren Außenstellen im Wasserwerk Westhoven und im Klärwerk Stammheim ihr zehnjähriges Bestehen.

Bislang sind die Bildungsangebote nur Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrer*innen, Referendar*innen, Studierenden und Praktikant*innen im Rahmen eines Studiums vorbehalten. Es darf mutmaßt werden, dass auch das Interesse der erwachsenen Einwohner*inne Kölns bezüglich des Bildungsangebotes zum gesamten Themenbereich Wasser (Trinkwasser, Abwasserreinigung, Gewässerökologie, Hochwasser usw.) groß wäre.

Im Zusammenhang mit der genannten Thematik bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es schon ein Konzept für die Umsetzung der Pläne der Stadtentwässerungsbetriebe Köln zur Einrichtung einer Wasserschule in den Räumlichkeiten des Ulrich- Haberland- Hauses und wenn ja, wie sieht dieses aus?
2. Wie groß ist der räumliche Bedarf für die Wasserschule und welche anderen Nutzungen sind angedacht?
3. Bis wann kann mit der Umsetzung der Einrichtung der Wasserschule gerechnet werden?
4. Bleiben die bisherigen zwei Standorte der Wasserschule Köln erhalten oder wie sieht die Planung diesbezüglich aus?
5. Wird daran gedacht auch erwachsenen Interessierten ein Bildungsangebot in den zu sanierenden Räumlichkeiten des Ulrich- Haberlandes – Hauses anzubieten - wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Beate Hane-Knoll
Fraktionsvorsitzende

Nijat Bakis
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Köln- Mülheim